

Bürgerumfrage zur Windkraft in Kobern-Gondorf – Ergebnisbericht

Vorwort

Im Zeitraum vom 16. Mai bis 29. Juli 2025 wurde seitens der FWG Kobern-Gondorf-Dreckenach eine Befragung zu möglichen Windkraftprojekten in der Gemeinde Kobern-Gondorf durchgeführt. Dieser Bericht fasst die anonymisierten Antworten von über **100 Teilnehmenden** zusammen. Ziel ist es, eine sachliche, datenbasierte Grundlage für die weitere Diskussion zu schaffen.

1. Wer hat teilgenommen?

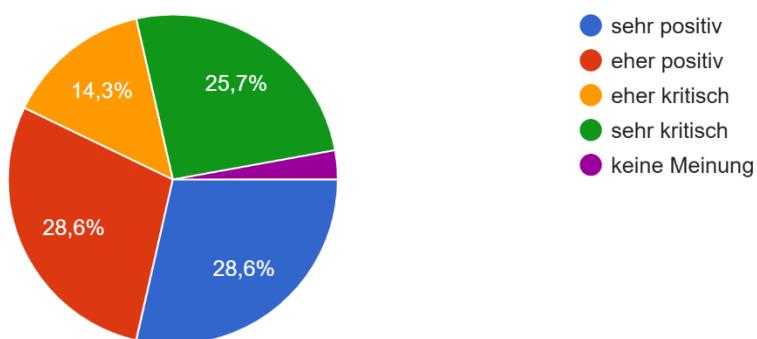
- **97 %** der Teilnehmenden wohnen in Kobern-Gondorf.
- **3%** wohnen außerhalb.

2. Einstellung zur Windkraft – allgemein und lokal

2.1 Zum Ausbau in Deutschland

Die allgemeine Haltung zum Windkraftausbau in Deutschland ist überwiegend positiv:

Einstellung zu Windkraft in Deutschland (n=100)



2.2 Zur konkreten Errichtung in Kobern-Gondorf

Die Haltung zu konkreten Anlagen **vor Ort** ist deutlich zurückhaltender:

Einstellung zu Windkraft in Kobern-Gondorf (n=100)



Zusammenfassung: Während der Windkraftausbau in Deutschland von vielen begrüßt wird, gibt es bei einem konkreten Projekt in der Heimatgemeinde deutliche Vorbehalte.

3. Wichtige Anliegen der Bürger:innen

3.1 Schutz von Landschaft und Kultur

- Für **66 %** ist der Schutz des Landschaftsbildes und der Sichtachsen zu kulturhistorischen Denkmälern (wie der Matthiaskapelle oder dem Goloring) „**sehr wichtig**“.

3.2 Größte Sorgen im Falle eines Windkraftprojekts

Die meisten Sorgen bereiten:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes** (genannt von 63 %)
- Naturschutz und Artenschutz** (53 %)
- Versiegelung von Flächen** (51 %)
- Anwohnerbelastung** (48 %)

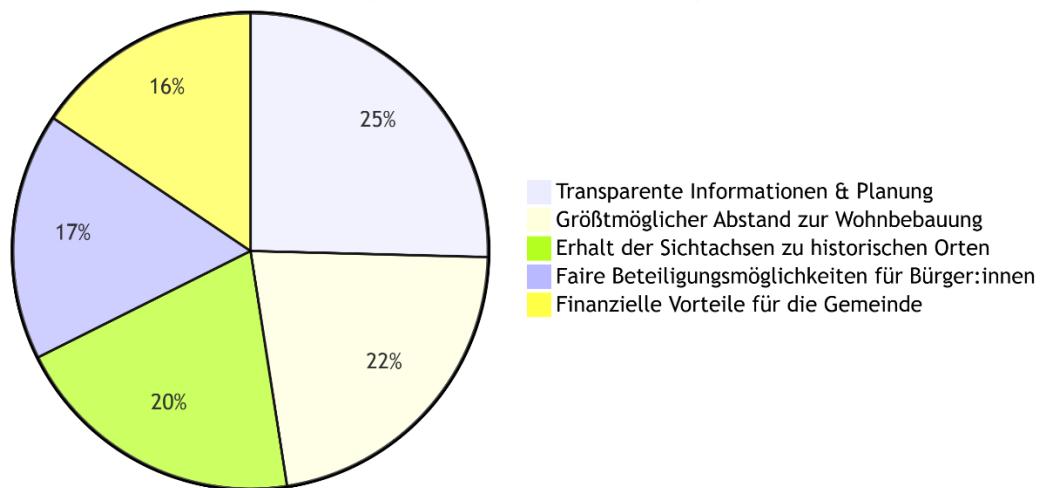
3.3 Bürgerbeteiligung ist zentral

- **68 %** halten eine **aktive Einbindung der Bürger:innen in die Planung** für „sehr wichtig“.
- Nur 3 % halten sie für unwichtig.

4. Was wäre bei einem Projekt besonders wichtig?

Die Teilnehmenden konnten mehrere Aspekte nennen. Am häufigsten genannt wurden:

Aspekte bei einem Windkraftprojekt (Mehrfachnennungen)



5. Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung

Die Frage, ob man sich an einer Bürgerenergiegesellschaft oder einem Beteiligungsmodell beteiligen würde, wurde unterschiedlich beantwortet:

- **43 %** – „Eventuell, bei guten Bedingungen“
- **39 %** – „Nein“
- **10 %** – „Ja, gerne“
- **8 %** – „Weiß nicht / keine Angabe“

Das zeigt ein **bedingtes Interesse**, das stark von der konkreten Ausgestaltung abhängt.

6. Unterschiede zwischen Befürwortenden, Ablehnenden und Unentschiedenen

Die Auswertung zeigt unterschiedliche Prioritäten:

Gruppe	Wichtigste Anliegen (Top 2)
Befürwortende (27 %)	1. Finanzielle Vorteile für die Gemeinde (59 %) 2. Transparente Informationen (55 %)
Ablehnende (45 %)	1. Erhalt der Sichtachsen (79 %) 2. Großer Abstand zur Wohnbebauung (77 %)
Bedingt Zustimmende (28 %)	1. Transparente Informationen (79 %) 2. Faire Beteiligungsmöglichkeiten (53 %)

7. Freie Kommentare (Auszug)

Einige Teilnehmende nutzten die Möglichkeit für einen frei formulierten Kommentar. Sie spiegeln die Bandbreite der Meinungen wider:

- „Ich finde es absolut verwerflich dort Windkraftanlagen zu bauen.“
- „Bitte keine Windräder in der schönen Kulturlandschaft.“
- „Windkraft spielt eine zentrale Rolle bei der Energiewende [...] Man sollte den Ausbau unterstützen.“
- „Es ist zu befürchten, dass der Naturschutz [...] mal wieder auf der Strecke bleibt.“

8. Fazit und Ausblick

Die Umfrage zeigt ein **gespaltenes Stimmungsbild**:

- Es gibt eine grundsätzliche **Anerkennung der Windkraft als Energiequelle**.
- Gleichzeitig bestehen bei einem konkreten Vorhaben in Kobern-Gondorf **erhebliche Bedenken**, die sich vor allem auf den **Schutz des Landschaftsbildes, des kulturellen Erbes und der Natur** beziehen.

Klare Forderungen der Bürger:innen sind:

1. **Transparenz und frühe Information**
2. **Wirksamer Schutz der Sichtachsen und des Landschaftsbildes**
3. **Hohe Standards für Natur- und Artenschutz**
4. **Echte Möglichkeiten der Mitgestaltung und Beteiligung**

Diese Ergebnisse sollen als **Diskussionsgrundlage** für kommende Gespräche und Planungsschritte dienen. Die **Kommunikation muss offen, sachlich und kontinuierlich** erfolgen, um Vertrauen zu schaffen und unterschiedliche Positionen einzubeziehen.

Erstellt durch die FWG Kobern-Gondorf Dreckenach

Datenbasis: 100 ausgefüllte Fragebögen (Zeitraum: 16.05. – 29.07.2025)

Alle Daten wurden anonym erhoben und ausgewertet.